



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 26.06.2013 um 19.00 Uhr,
im Pfarrsaal St. Wolfgang, St.-Wolgangs-Platz 9**

Sitzungsbeginn:	19.08 Uhr
Sitzungsende:	22.00 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	21 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dr. Albrecht, Frau Goldstein, Frau Ruhland, Herr Büning, Herr Dr. Reetz, Herr Steiner
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
1.	<p>Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.</p>
2.	<p>Beschluss über die endgültige Tagesordnung Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen</p> <p>A 4.2.4 Fuß(Rad-)wegverbindung vom Neudeck über das Paulanergelände zur Taubenstraße; Bürgerschreiben vom 20.06.13 (E-Mail) mit Antrag und Fotos</p> <p>C 4.3 Sommerfest im Adelgundenheim, Hochstraße 47, am Mittwoch, den 10.07.2013, Beginn 15.00 Uhr</p> <p>einstimmig so beschlossen.</p> <p>TOP 4.2.1 kann aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht wie beabsichtigt stattfinden, entfällt daher und wird in die Sitzung am 17.07.2013 vertagt.</p>
3.	<p>Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung Die Protokolle der BA-Sitzungen vom 17.04.und 15.05.2013 werden jeweils ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so angenommen.</p>
4.	<p>Bürgerinnen und Bürger haben das Wort</p>
4.1	<p>Anwesende Bürgerinnen und Bürger</p>
4.1.1	<p>Herr Diller, Anwohner in der Trogerstraße berichtet hinsichtlich des Neubauvorhabens der TUM / Klinikum Rechts der Isar, dass offenbar von der Straßenbeleuchtung in vorseilendem Gehorsam zur Baumaßnahme bereits Reserve-Lichtmasten aufgestellt wurden, was aber mangels entsprechenden Auftrags und ausstehender Genehmigung wieder rückgängig gemacht wurde; die Pläne sollen demnächst dem Landtag zur Genehmigung vorgelegt werden. Am 27.06.13 findet um 19.00 Uhr ein Ortstermin in der Trogerstraße statt, um die Auswirkungen der Tierhaltung auf das Umfeld darzustellen. Sobald die Baupläne der Lokalbaukommission vorliegen und von dort über die wöchentlichen Baufalllisten dem BA gemeldet werden, werden diese zur Begutachtung im UA Planung und Stadtentwicklung angefordert.</p>
4.1.2	<p>Herr Diller berichtet darüber hinaus über zahlreiche Wohnungsleerstände in der Trogerstraße. Diese Information soll zur Prüfung an das Amt für Wohnen und Migration im Sozialreferat weitergeleitet werden.</p>
4.2	<p>Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen</p>
4.2.1	<p>Preisgericht am 11./12.06.2013 zur „Nachfolgenutzung Paulaner“; Bericht der Vorsitzenden Aufgrund der hierfür ungeeigneten Räumlichkeiten wird die Präsentation in die Sitzung am 17.07.2013 vertagt. Frau Dietz-Will fasst die Preisgerichtssitzung und -entscheidung aber kurz zusammen, dass die zunächst zur Fristwahrung am 02.05.13 abgegebene Stellungnahme vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung nicht sofort an die Architekten weitergegeben worden war und erst die nach der Bestätigung durch den BA am 15.05.13 ergangene Stellungnahme vom 16.05.13 dort berücksichtigt, aber nicht an die Architekten nachversendet wurde; sie ist aber Bestandteil der Dokumentation zum Preisgericht.</p>

In der außerordentlichen Bürgerversammlung am 04.06.13 wurde die vom BA erarbeitete Stellungnahme von den 225 anwesenden stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern mit großer Mehrheit bei nur einer Gegenstimme so bestätigt und übernommen.

Im Preisgericht hat sich die Aufstellung eigener Leitlinien des BA aus der Bürgerbeteiligung bewährt. Es konnten auch Erfolge wie z.B. die Reduzierung der Höhenentwicklung erzielt werden.

Es wurde eine Stellungnahme zum Wettbewerb verfasst, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

4.2.2 Anträge / Empfehlungen aus der außerordentlichen Bürgerversammlung vom 04.06.13 zum Thema „Neubebauung des Gebietes nach Absiedlung der Paulaner Brauerei“

- Erhalt des historischen Zacherlbaus an der Ohlmüllerstraße einschließlich des Walmdaches
- barrierefreie Wegeverbindung zwischen Oberer und Unterer Au innerhalb der Paulanergebietsbebauung
- Streichung aller Entwürfe aus dem Wettbewerbsverfahren, die eine Hochhausbebauung an der Isarhangkante oder in der Unteren Au vorsehen
- leichte Verbindungen zum MVG-Netz, zeitgleiche Fertigstellung von Wohnungen, Infrastruktur und sozialen Einrichtungen, Erhalt des denkmalgeschützten Verwaltungsgebäudes an der Ohlmüllerstraße (Ziffern 1, 2 und 5 des Antrages)
- 50 % geförderter Wohnraum und Verteilung auf die drei Teilgebiete, breite Streuung von Gewerbe und Dienstleistung in den Erdgeschossen der drei Teilgebiete und freie Zugänglichkeit von Bauten und Höfen, kulturelles und soziales Angebot mit Kindertagesstätten, Bewohnertreff und Jugendzentrum
- verstärkte Förderung und Berücksichtigung von Baugemeinschaften der Auer Bürgerinnen und Bürger
- 100 %ige Umsetzung der Forderungen aus der Stellungnahme des Bezirksausschusses 5 aus dem Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB vom 02.05. bzw. 16.05.2013
- Verlängerung der Buslinie 58 von der Silberhornstraße über Ostfriedhof, Auerfeldstraße, Orleansstraße zum Ostbahnhof mit Führung durch die Welfenstraße und Haltestelle im Neubaugebiet

Die einzelnen Anträge / Empfehlungen werden verlesen. Sie werden von der Stadtverwaltung zu bearbeiten und in eine entsprechende Stadtratsvorlage zu fassen sein.

4.2.3 Fällung von zwei Bäumen an der Kreuzung Humboldt- / Pilgersheimer Straße; Bürgerschreiben vom 17.05.13

Die Ursache für die Baumfällungen ist unklar – möglicherweise stehen sie in Zusammenhang mit dem Radwegeinbau in der Kapuzinerstraße bzw. Kompensierungsmaßnahmen für die Busbeschleunigung an den Haltestellen; zur Klärung empfiehlt Herr Dr. Martini die Verweisung der Angelegenheit in den UA Gesundheit, Umwelt, Verkehr - einstimmig so beschlossen.

N 4.2.4 Fuß(Rad-)wegverbindung vom Neudeck über das Paulanergelände zur Taubenstraße; Bürgerschreiben vom 20.06.13 (E-Mail) mit Antrag und Fotos

Das Anliegen entspricht auch der Beschlusslage im BA und soll zur weiteren Berücksichtigung im Bebauungsplanverfahren mit der Unterstützung durch den BA an das Planungsreferat weitergeleitet werden.

N 4.2.5 Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsplatz

Dem sich mit der Bitte um Unterstützung bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz an den BA wendenden Bürger muss mitgeteilt werden, dass der BA hier keinerlei Möglichkeiten der Einflussnahme hat; er wird aber mit einigen weiteren Informationen an die neu geschaffene Elternberatungsstelle des Referates für Bildung und Sport „U3“ verweisen.

5. Anträge

- 5.1 Kombinierte Fußgänger-Radfahrer-Streuscheiben; Anfrage Bündnis`90/Die Grünen**
Es soll nach der Anzahl entsprechender Signalanlagen im Stadtbezirk (Streuscheiben, die Fußgängern und Radfahrern gemeinsam Signal geben), der Grünzeitverkürzung für Radfahrer, dem Vorhandensein eines Programms für die Installation von Fahrradampeln in besonders ungünstigen Fällen und nach der Vereinbarkeit mit der Förderung des Radverkehrs nachgefragt werden.
- einstimmig so beschlossen.
- 5.2 Zusätzliche Mülleimer in der weiteren Umgebung der Simon-Knoll-Schule (z.B Höhe Rablstraße; Antrag von Frau Zöller**
- einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Freihalten des Zugangs zum Genoveva-Schauer-Platz; Antrag der SPD-Fraktion**
„Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um den Zugang für Fußgänger zum Genoveva-Schauer-Platz freizuhalten. Hierfür soll das Halteverbotsschild um zwei Parkplätze nach links versetzt werden (ca. 10 Meter in Richtung Trambahn).“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.4 Freihalten des Gehweges in der Nigerstraße; Antrag der SPD-Fraktion**
„Es sollen Maßnahmen ergriffen werden, um den Gehweg in der Nigerstraße (Westseite) für Fußgänger freizuhalten. Hierzu sollen die Schrägparkplätze, wenn möglich, so weit in die Straße zurück versetzt werden, dass die Fahrzeuge mit den Reifen an der Gehsteigkante stehen bleiben können und nicht auf den Gehsteig auffahren müssen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Bahnsteigdach am Ostbahnhof instandsetzen; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die zuständige Gesellschaft der DB wird aufgefordert, umgehend das Bahnsteigdach zwischen Gleis 1 und 2 am Ostbahnhof instandzusetzen. Direkt am Entwerter bekommen die Fahrgäste regelmäßig Wasser von oben ab.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Wartehäuschen an der Tram-Haltestelle Ostbahnhof instandsetzen; Antrag der CSU-Fraktion**
„Im Zuge der Gleisbauarbeiten zwischen Max-Weber- und Haidenauplatz soll das undichte Dach des Wartehäuschens an der Haltestelle Ostbahnhof der Tramlinie 19 stadteinwärts instandgesetzt werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.7 Brunnen am Weißenburger Platz instandsetzen; Antrag der CSU-Fraktion**
„Der Brunnen soll bis spätestens zur Saison 2014 an den notwendigen Stellen ausgebessert werden.“
- einstimmig so beschlossen.

- 5.8 Einfädelstreifen des Radweges zwischen Balan- und Metzstraße erneuern; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die kaum mehr erkennbare Markierung soll erneuert werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Abschlussarbeiten Welfenstraße; Antrag der CSU-Fraktion**
„Dem Bezirksausschuss wird mitgeteilt, wann die Straßenbauarbeiten (Errichtung von Radwegen, Parkbuchten und baulich abgesetzten Feuerwehruzufahrten) vor den neu errichteten Welfenhöfen durchgeführt bzw. abgeschlossen werden und die Planung hierzu vorgelegt. Die Landeshauptstadt München dringt auf eine zügige Durchführung. Im Zuge der Maßnahme soll der Radweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite ebenfalls saniert werden. Die Lichtzeichenanlage auf dem Schulweg von der Weilerstraße zum neuen Hort ist schnellstmöglich zu errichten.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Gravelottestraße 4; Anfrage der CSU-Fraktion**
*„Die kurz vor der Privatisierung auf dem Grundstück Gravelottestraße 4 von der MGS errichteten Spielgeräte wurden teilweise abgebaut. Dem Vernehmen nach werden auch die restlichen Spielgeräte entfernt und die Hortkinder aus dem Haus dürfen den Hof nicht mehr zum Spielen nutzen.
Der Bezirksausschuss fordert deshalb Aufklärung
Gibt es Auflagen, nach denen der Spielplatz erhalten werden muss ?
Wenn ja, warum wird er abgebaut und wo wird er hingeschafft ?
Braucht der Hort nicht die Spielflächen am Haus bzw. auf dem Grundstück ?
Wenn nein, warum nicht ?“*
- einstimmig so beschlossen.
- 5.11 Verbesserung der Barrierefreiheit in Bus- u. Trambahnen des MVG – Für bessere Rutschfestigkeit im Türbereich; Antrag der FDP-Fraktion**
„Die Landeshauptstadt München fordert ihre Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) auf, den Bodenbelag im Türbereich ihrer Bus- und Trambahnen mit einem entsprechenden Anti-Rutsch-Belag auszustatten bzw. diesen auszuweiten, um ein Weggleiten/Ausrutschen bei Nässe zu vermeiden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.12 Verbesserung der Barrierefreiheit in Bus- u. Trambahnen des MVG – Für ein gleichmäßigeres Anfahren und Bremsen; Antrag der FDP-Fraktion**
„Die Landeshauptstadt München fordert ihre Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) auf, nachhaltig ihre Bus- und Trambahnfahrer darauf hinzuweisen und ggf. zu schulen, auch im Hinblick auf gebrechliche Fahrgäste umsichtig, rücksichtsvoll und den allgemeinen verkehrlichen Gegebenheiten entsprechend angepasst anzufahren sowie abzubremesen sowie auf die besonderen Gegebenheiten des automatischen Türmechanismus zu achten oder diesen zu deaktivieren.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.13 Verbesserung der Barrierefreiheit Bushaltestelle Ostbahnhof; Antrag der FDP-Fraktion**
„Im Warte- und Haltestellenbereich des Busbahnhofes Ostbahnhof sind für die Bodenabdeckung um die jeweiligen Bäume herum andere Lösungen als die derzeitigen Metallstangengitter zu finden. Die jetzigen Gitter sind unter dem Aspekt der fehlenden Rutschfestigkeit bei Nässe für Personen mit Krücken oder anderweitigen Gehhilfen sowie für ältere gebrechliche Personen bei Begehung (was teilweise unvermeidbar ist, um zum Einstieg zu gelangen) äußerst gefährlich.“
Nach kurzer Aussprache soll der Antrag dahingehend erweitert werden, die Busfahrer anzuhalten, mit den Türen nicht unmittelbar vor den Bäumen zu halten.
- einstimmig so beschlossen.

- 5.14 Aufstellen von Zigarettenkippenbehältnissen im Bereich der Bushaltestelle Ostbahnhof; Antrag der FDP-Fraktion**
„Im Warte- und Haltestellenbereich des Busbahnhofes Ostbahnhof wird sowohl von wartenden Gästen wie auch von den Busfahrern selbst geraucht. Die anfallenden Zigarettenkippen werden mangels entsprechender Behältnissen zu hunderten auf den Boden geschmissen und tragen auf diese Weise nicht unerheblich zu einem unsauberen Gesamtbild des Haltestellenbereichs bei. Deshalb sind im Wartebereich entsprechende Behältnisse für die Zigarettenkippen aufzustellen. Es ist überlegenswert, ggf. Raucherbereiche mit entsprechenden Behältnissen auszuweisen.“
Nach kurzer Aussprache mit dem Zusatz versehen, ähnlich wie in Berlin auch an den Mülleimern Zusatzbehältnisse vorzusehen.
- einstimmig so beschlossen.
- 5.15 Rasche Ertüchtigung bzw. Wiederinbetriebnahme des Aufzugs auf Gleis1/2 am Ostbahnhof; Antrag der FDP-Fraktion**
„Die Deutsche Bahn AG wird gebeten, zügig den seit Wochen stillstehenden Aufzug für die Gleise 1 und 2 zu ertüchtigen und wieder in Betrieb zu nehmen, damit v. a. auf Gleis 1 und 2 (etwa S-8 vom Flughafen kommend) ankommende Passagiere, welche auf einen Aufzug angewiesen sind, auch aussteigen können.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.16 Verbesserung der Sauberkeit auf dem Wiener Platz; Antrag der FDP-Fraktion**
„Der Bezirksausschuss 5 fordert die LHSt München auf, die Sauberkeit des Wiener Platzes gemäß den gültigen Richtlinien sicherzustellen, insbesondere die laufende Leerung der Abfallkörbe und die Entmüllung und Sauberkeit des Brunnens mit dem Fischerbübl.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6. Entscheidungen**
- 6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget**
- 6.1.1 AKA e.V., für die Maßnahme „Internationales Stadtteilstfest am 07.07.2013“; Antragssumme: 2.500,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 28.05.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:
„Der AKA beantragt für das jährliche Stadtteilstfest 2.500,- €. Diese werden gewährt.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:
„Der AKA beantragt für das diesjährige „Internationale Stadtteilstfest“ einen Betrag in Höhe von 2.500,- €. Der UA befürwortet die Ausrichtung dieses Festes und spricht sich deshalb für eine Förderung in beantragter Höhe aus.“

Den Beschlussempfehlungen der beiden UAs folgend wird die Zuschussgewährung in voller beantragter Höhe von 2.500,- € einstimmig so beschlossen.
- 6.1.2 Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim, für die Maßnahme „Sommerfest am 10.07.2013“; Antragssumme: 850,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 31.05.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:
„Das Adelgundenheim beantragt wie jedes Jahr 850,- € für ihr Sommerfest. Diese werden gewährt.“
- einstimmig so beschlossen.

- 6.1.3 Initiative „Erinnerungsort Weiße Rose“, für die Maßnahme „Recherche und Produktion für die Erinnerungstafel „Erinnerungsort Weiße Rose“ mit Enthüllung am 21.07.2013“; Antragssumme: 1.600,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 17.06.13 (ohne Vorberatung)**
siehe auch TOP B II. 1
Die Bezuschussung wird ohne Aussprache in voller beantragter Höhe von 1.600,- € – ohne Mitwirkung der der antragstellenden Initiative angehörenden BA-Mitglieder wegen persönlicher Beteiligung – einstimmig so beschlossen.
- 6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse**
- 6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Verlegung einer bestehenden und genehmigten Warenauslage), Anwesen Balanstraße 14; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 05.06.13 (ohne Vorberatung)**
Es handelt sich um eine derart geringfügige Veränderung, dass dieser problemlos zugestimmt werden kann - einstimmig so beschlossen.
- 6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Änderung einer Freischankfläche), „Café Fortuna“, Sedanstraße 18; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 10.06.13 (ohne Vorberatung)**
Herr Zorn führt aus, dass die Änderung der Freischankfläche einer Verlegung eines Tisches vor das Nachbaranwesen gleichkäme, was abgelehnt werden soll. Außerdem soll darauf hingewiesen werden, dass die Tische an Wochenenden regelmäßig nicht nur mit zwei, sondern jeweils mit vier Stühlen bestuhlt werden.
Ablehnung - einstimmig so beschlossen.
- 6.3 Weitere Entscheidungen**
- 6.3.1 Haltestelle Haidenauplatz; Verengung der Orleansstraße zur Verbreiterung der Haltestelleninseln; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01713 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen vom 31.01.2013; Beschlussvorlage des Referats für Arbeit und Wirtschaft**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:
„Die Orleansstraße soll im Bereich der Haltestelle verengt werden, um eine breitere Haltestelleninsel zu ermöglichen. Der Bezirksausschuss stimmt dem zu, weist aber darauf hin dass die Geh- und Radwege am Ende der Berg-am-Laim-Straße und der Orleansstraße weiterhin nicht den gesetzlichen Vorgaben genügen.“
Der Empfehlung des UA wird **einstimmig so gefolgt**.
- 6.3.2 Glasfaseranschluss für alle Anwesen in der Au; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01715 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au vom 07.02.2013; Beschlussvorlage des Referats für Arbeit und Wirtschaft (ohne Vorberatung)**
Der Antrag der Referentin lautet, dass die Sachbehandlung (laufende Angelegenheit nach § 22 GeschO) und die übernommenen Ausführungen der SWM zur Glasfasererschließung im Stadtbezirk Au-Haidhausen zur Kenntnis genommen werden sollen.
In den Jahren 2009 bis 2012 war demnach im Zuge der Ersterschließung eine Erschließung kostenfrei möglich (Quote von 97 %) und wurde lediglich dort nicht durchgeführt, wo Eigentümer dem nicht zustimmten. Eine nachträgliche, aber nicht mehr kostenfreie Anbindung ist aber überall jederzeit möglich.
Nach kurzer Aussprache wird dieser Sachverhalt so zur Kenntnis genommen und der Vorlage einstimmig so zugestimmt.

- 6.3.3 Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten, Nördliche Au, Ohlmüllerstraße gegenüber 20; Beschlussvorlage des Baureferats (ohne Vorberatung)**
Angesichts der unklaren Situation vor Ort (neue Parkregelung, neue Radwegführung) soll die Angelegenheit im UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr (ggf. im Rahmen eines Orts-termins) genauer begutachtet und dorthin verweisen werden.
- einstimmig so beschlossen.
- 7. Anhörungen**
- 7.1 Erhöhung der Anzahl der im Preisgericht vertretenen BA-Mitglieder, bei lokalen, stadtteil- oder stadtviertelbezogenen Planungswettbewerben; Anhörung durch das Direktorium vom 13.05.2013 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04578 des BA 16 vom 05.02.2013**
Frau Dietz-Will führt aus, dass der zugrundeliegende Antrag des BA 16 so unterstützt werden soll, zumal er sich inhaltlich mit den Erfahrungen des BA 5 zu diesem Thema deckt und eine Lösung im Sinne dieses nun erneuten Antrags als sinnvoller Kompromiss angesehen werden kann, nachdem der eigene Antrag des BA 5 vom 28.03.2012 mit der in dem Anschreiben genannten Vorlage durch die Vollversammlung des Stadtrats zuletzt am 27.02.2013 abgelehnt wurde. Der neuerliche Antrag dokumentiert den offenkundigen Bedarf an einer solchen Regelung und die übereinstimmende Einschätzung der Bezirksausschüsse zu diesem Thema.
- einstimmig so beschlossen.
- 7.2 Erweiterung der Grund- und Realschule an der Flurstraße 4 sowie der Kindertagesstätte an der Flurstraße 8; Bebauung der Grünfläche mit Sommerstockbahn neben dem Schulgelände – Flst 17740 Sekt. IX; Schreiben des Referats für Bildung und Sport vom 27.05.2013 mit der Bitte um Einverständniserklärung**
In der kurzen Aussprache wird deutlich, dass die Raumerweiterung zwar einvernehmlich als notwendig anerkannt wird und auch vom BA stets angemahnt wurde, allerdings große Unklarheit bezüglich des Nutzerbedarfsprogramms besteht bzw. seitens des Referats für Bildung und Sport dringend klargestellt werden soll, welche Flächen nun konkret von welcher Einrichtung genutzt werden (Grundschule / Realschule / Kindertagesstätte / Hort ?). Mit dieser Maßgabe wird der vorgeschlagenen Erweiterung
- einstimmig so zugestimmt.
- 7.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Marktveranstaltung „Haidhauser Vorstadtsommer“ (ehem. „Europafest“) des Vereins für Veranstaltungen in Haidhausen e.V. vom 22.06. - 07.07.2013 auf dem Orleansplatz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 10.06.13 (Zustimmung vorab gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung erteilt, unter Hinweis auf Beschlusslage zum Zeitabstand zwischen Veranstaltungen)**
Kenntnisnahme.
- 7.4 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: „Hamburger Fischmarkt auf Tour“ vom 12.07. - 21.07.2013 auf dem Orleansplatz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 13.06.13 (Zustimmung vorab gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung erteilt, unter Hinweis auf Beschlusslage zum Zeitabstand zwischen Veranstaltungen)**
Kenntnisnahme.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Umstrukturierung der Betriebsflächen der Paulaner Brauerei im Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen

1. Nachnutzung Paulaner-Gelände: Information aller Interessierten im Vorfeld des für den 13.04.2013 vorgesehenen Workshops (Ziffer 2 des Antrages), Empfehlung Nr. 08-14 / E 01703 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen - Bezirksteil Haidhausen am 31.01.2013;

2. Folgenutzung für Betriebsflächen der Paulaner Brauerei: Optimierung des Workshopverfahrens am 13.04.2013, BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04713 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 20.03.2013;

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.06.2013

Mit der Vorlage werden die in Bürgerversammlungsempfehlung und BA-Antrag erhobenen Forderungen unter Hinweis auf die rechtlichen Voraussetzungen überwiegend zurückgewiesen; angesichts des bereits stattgefundenen Workshops und des im Stadtrat gefassten Beschlusses muss die Angelegenheit als erledigt zur Kenntnis genommen werden.

8.1.2 Umstrukturierung der Betriebsflächen der Paulaner Brauerei im Stadtbezirk 5 Nachnutzung Paulaner-Gelände: Mietwohnungen auch im zukünftigen Wohnungsbau der Bayerischen Hausbau, Antrag Nr. 08-14 / B 04710 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 5 – Au-Haidhausen vom 16.01.2013

Nachnutzung Paulaner-Gelände: Umsetzung des wohnungspolitischen Handlungsprogramms "Wohnen in München V", Erwerb eines Grundstücks für sozial geförderten bzw. sozial orientierten Wohnungsbau über die Quote aus der Sozialgerechten Bodennutzung hinaus (Ziffer 1 des Antrages), Empfehlung Nr. 08-14 / E 01702 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen – Bezirksteil Haidhausen am 31.01.2013

Grundstücke in der Au für den geförderten Wohnungsbau ankaufen, Antrag Nr. 08-14 / A 04021 von DIE LINKE vom 08.02.2013;

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.06.2013

Frau Dietz-Will berichtet von ihrer Teilnahme und Wortmeldung in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 19.06.2013, in der die beiden vorgenannten Vorlagen behandelt wurden. In der Vorlage wird lediglich die grundsätzliche Bereitschaft beider Verhandlungspartner (Investor und Landeshauptstadt) angedeutet, über einen höheren Quotenanteil (Verkauf zu Marktkonditionen) zu verhandeln, allerdings noch keine konkrete Aussage getroffen; ein Rechtsanspruch der Landeshauptstadt besteht hierauf jedoch nicht.

Auch in diesem Fall muss der Sachverhalt und der im Stadtrat gefasste Beschluss so zur Kenntnis genommen werden.

8.1.3 Haushaltsrückstellungen für den Sozialen Wohnungsbau; Ausschöpfung aller im Programm „Wohnen in München V“ vorgesehenen Gelder; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01719 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au vom 07.02.2013; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.06.2013

In der Vorlage wird die geänderte Praxis dargestellt, mit der eine Ausschöpfung der Mittel zugesichert werden soll; auch diese so vom Stadtrat beschlossenen Ausführungen müssen so zur Kenntnis genommen werden.

8.1.4 Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.04.2013: Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München, Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 07.03.2013; u.a. Anhörungsrecht für den BA über die Ergebnisse der Vorplanung und die städtebaulichen Eckdaten (sog. Eckdatenbeschluss; Anträge des BA 5 Nrn. 08-14 / B 03805 vom 21.03.2012 bzw. 08-14 / B 04561 vom 16.01.2013

Frau Dietz-Will verleiht erneut der Verärgerung über die ablehnende Haltung der Verwaltung Ausdruck, die die Ablehnung der Anträge des BA 5 in der BA-Satzungskommission am 07.03. und im Verwaltungs- und Personalausschusses des Stadtrats am 17.04.13 zur Folge hatte; immerhin hatten sich 13 BAs gemeinsam mit dem BA 5 gegen eine Aushebelung ihrer Beteiligungsrechte durch die Integration von Eckdatenbeschlüssen in Aufstellungsbeschlüsse ausgesprochen. Die Stadträt/-innen lassen sich damit ihre Beteiligungsrechte aus der Hand nehmen anstatt wie grundsätzlich bei anderen Baumaßnahmen zu fordern: Bürgerbeteiligung, Aufstellung von Eckdaten, Grundsatzbeschluss für die Planung. Sie regt die Anforderung einer Aufstellung vergleichbarer Fälle an, in denen es die Verwaltung nicht für notwendig gehalten hat, den Stadträt/-innen Eckdaten zur Abstimmung vorzulegen.

Im übrigen muss auch diese Vorlage so zur Kenntnis genommen werden.

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

- / -

8.3 Weitere Unterrichtungen

8.3.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich I/35 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076, Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 77 und 1995); Ergebnisprotokoll des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.05.2013 über die öffentliche Erörterungsveranstaltung vom 22.04.2013

Das Protokoll liegt vor und kann ebenfalls so zur Kenntnis genommen werden.

Frau Dietz-Will merkt an, dass von den genannten anwesenden ca. 75 Personen nur rund die Hälfte betroffene Bürger/-innen und die übrigen offenbar Verfahrensbeteiligte waren.

8.3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen des Kreisverwaltungsreferates

- **Änderung der Radverkehrsführung Mariahilfplatz; Anordnung vom 29.05.2013**
- **Änderung der Radverkehrsführung in der Falkenstr.; Anordnung vom 04.06.2013**

Kennntnisnahme.

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

Sitzungspause von 21.00 Uhr – 21.15 Uhr.

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	<p>Regsam Frau Kajanne berichtet kurz, dass bei der Durchleuchtung der Altenhilfe in München ein neues Konzept erarbeitet werden soll, das die Beratung der unter 55-jährigen in den Sozialbürgerhäusern und der über 55-jährigen in den Alten- und Servicezentren beinhalten soll.</p>
2.	<p>Kinder und Jugend Frau Nicole Meyer weist auf die laufenden Vorbereitungen für das Seifenkistenrennen am 28.07.13 hin.</p>
3.	<p>Behinderte und Barrierefreiheit kein Bericht.</p>
4.	<p>Ausländer und Flüchtlinge kein Bericht.</p>
5.	<p>Frauen und Mädchen Frau Schuster berichtet, dass das nächste Treffen der Gleichstellungsbeauftragten am 25.07.13 stattfindet.</p>
6.	<p>Internet kein Bericht.</p>
7.	<p>Baumschutz</p>
7.1	<p>Preysingplatz 1; Energetische Sanierung und Erneuerung der Balkone des Mehrfamilienhauses und Pfarramtes St. Johannes; Baumbestandsplan; Zuleitung vom 10.06.2013 Herr Dr. Martini berichtet, dass aufgrund der Balkonerneuerung ein Holunderbusch entfernt werden muss, aber die Ersatzpflanzung ein Ahorn vorgesehen ist, weshalb dem so zugestimmt werden kann - einstimmig so beschlossen.</p>
II.	UA Kultur
1.	<p>Bericht / Sachstand Erinnerungsort „Weiße Rose“, Orleansstraße Planungen für die Aufstellung der Tafel / Programm Antrag "BA-Budget" an das Direktorium der Stadt München Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:</p> <p>” Der UA-Vorsitzende berichtet über ein Gespräch mit Frau Kronawitter (Vorsitzende der Weiße-Rose-Stiftung). Die dabei vereinbarten Textänderungen wurden von Herbert Liebhart (der an dem Gespräch ebenfalls teilnahm) in den bisherigen Entwurf eingearbeitet. Die Änderungen und textlichen Ergänzungen werden vom UA zustimmend zur Kenntnis genommen.</p>

Die „Eröffnung“ des Erinnerungsortes an der Orleansstraße soll nun am Sonntag, den 21. Juli um 11 Uhr, stattfinden. Der Termin ist mit der Weiße-Rose-Stiftung, der BA-Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will und Herrn Dietel vom Grundstückseigentümer GVG abgesprochen. Zustimmungende Kenntnisnahme.

Aus dem Kreis des UA-Kultur gründet sich die „Initiative Erinnerungsort Weiße Rose“, bestehend aus Jürgen Laser, Ulrike Albrecht und Barbara-Sylvia Schuster. Diese wird einen Antrag an den BA sowie an das Direktorium der Stadt München stellen betreffs Förderung des Projektes aus dem BA-Budget.

Dabei ergibt sich nach Berücksichtigung aller Kosten (Herstellung eines Edelstahlrahmens, Montage des Rahmens auf Betonsockel an der Orleansstraße, Fotorechte, Herstellung und Druck der Tafel auf Alu-Dibond-Platte (115 x 200 cm), Plexiglas, Transport etc. etc. ein Gesamtbetrag von insgesamt 2.600,- €.

Nach Abzug einer Spende durch den Grundbesitzer GVG (Herr Schmid) in Höhe von 1.000,- € bleibt ein Restbetrag von 1.600,- €.

Der UA unterstützt den Antrag auf Zuschuss von 1.600,- €.“

Kenntnisnahme;

Herr Wilhelm weist nochmals auf den Termin der Einweihung am 21.07.13, 11.00 Uhr, hin.

III.	UA Wohnen, Arbeit und Soziales
1.	Entscheidungen
	-/-
2.	Anhörungen
2.1	Stadtjugendamt / Förderung freier Träger, Haushaltsjahr 2014, Projekt „Nachbarschaftshilfe in der Au“, seitens des Sozialreferates gefördert seit 1989; Anhörung durch das Sozialreferat vom 22.05.2013 zur beantragten Förderung für das Haushaltsjahr 2014
	Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wohnen, Arbeit und Soziales: „Der UA stimmt zu und schlägt folgende Stellungnahme vor: Wir stimmen dem beantragten Zuschuss der Nachbarschaftshilfe in der Au zu und gehen davon aus, dass die Nachbarschaftshilfe auch in Zukunft von der Stadt München finanziell unterstützt wird, da sie in der Vergangenheit immer sehr gute Arbeit geleistet hat und wir annehmen, dass dies auch in Zukunft so sein wird.“ Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
3.	Unterrichtungen
3.1	Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung; Beschluss des Bauausschusses vom 14.05.2013
	Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr: „Aufgrund eines Antrages im Stadtrat werden nun alle Einrichtungen der Stadt, ihrer Eigenbetriebe und ihrer Tochtergesellschaften auf Barrierefreiheit untersucht. Es soll ein Prioritätenkatalog erstellt werden. Möglichst schnell soll überall Barrierefreiheit erzielt werden. Es gibt hierzu den städtischen Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen.“ Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.2 **Bekämpfung von Ameisen in Kinderspielbereichen; Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 14.05.2013**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Da wieder vermehrt Ameisen auf Spielplätzen auftreten, gehen die zuständigen Stellen der LHM mit biologischen und chemischen Mitteln gegen die Ameisen vor. Der UA bittet um Mitteilung um welche Mittel es sich genau handelt und ob diese gesetzlich zugelassen sind.“

- einstimmig so beschlossen.

IV.	UA Wirtschaft
1.	Entscheidungen siehe TOP A 6.1
2.	Anhörungen
2.1	<p>Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage, Internationales Straßenfest des AKA e.V. am 07.07.2013 auf dem Johannisplatz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 28.05.13</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft: „Der Veranstaltung am 07.07.2013 von 12 bis 23 Uhr wird zugestimmt.“ Der Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.</p>
2.2	<p>Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Straßenfest in der Lothringer Straße 9 – 12 am 06.07.2013; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 07.05.13</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft: „Der UA begrüßt Straßenfeste, die der Stärkung und Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts dienen. Auch ist er der Meinung, dass Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund durch ansässige Lokale oder Unternehmen nicht grundsätzlich abzulehnen sind. Im konkret vorliegendem Antrag wird ein Straßenfest am 06.07.2013 von 11 bis 23 Uhr beantragt. Bei der gleichen Veranstaltung im letzten Jahr wurden auf den aufgestellten Bierbänken Preisschilder des Lokals „Vivo“ aufgeklebt. Somit konnte der Eindruck einer de-facto-Erweiterung der Freischankfläche entstehen. Im Freitextfeld zu Punkt 10 des Antrags heißt es bzgl. Speisen und Getränke: „dürfen von den Gästen mitgebracht werden/ Verkauf erfolgt über die umliegenden Lokalitäten“. Des weiteren ist der Punkt „Besucher bringen Essen/Getränke selbst mit“ angekreuzt, nicht jedoch die Punkte „Ausgabe über Selbstkostenpreis“ oder „Ausgabe zu Selbstkosten“. Gemäß dieser Angaben ist eine Veranstaltung beantragt, bei der Speisen und Getränke von den Besuchern mitgebracht werden. Somit ist eine Ausgabe von Speisen und Getränken, auch nicht zum Selbstkostenpreis, durch die umliegenden Lokalitäten auf Grundlage dieses Antrags nicht möglich. Ggf. sind weitere Anträge und auch eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis erforderlich. Der UA stimmt somit nur einem Straßenfest mit Musik zu, einem Verkauf von Speisen und Getränken allerdings nicht. Ferner erschien die Musik letztes Jahr extrem laut zu sein. Der UA möchte daher nochmals auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen hinweisen.“</p>

Des weiteren wird im Antrag ein Ersatztermin am 13.06.2013 angegeben, wg. eines weiteren Straßenfests in der Pariser Straße zwischen Lothringer Straße und Rosenheimer Straße am 14.06. kann der UA im Interesse der Anwohner diesem Termin nicht zustimmen und schlägt daher den 20.06. vor.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage, Anwohnerfest des SPD-Ortsvereins Haidhausen am 20.07.2013 im Haidenaupark; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 15.05.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der Veranstaltung am 20.07.2013 von 11 bis 24 Uhr wird zu gestimmt.“

Der Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.4 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Straßenfest in der Pariser Straße am 14.07.2013; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 31.05.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der Veranstaltung am 14.07.2013 von 10 bis 23:30 Uhr wird zu gestimmt.“

Der Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.5 Isarauen, städt. Flst. 14556/0 Sekt. VIII und 12076 Sekt. VII, Mietanfragen Isarsprudel für Tanz- und Performancefestival an der Isar vom 23.-24.08.2013; Anhörung durch das Kommunalreferat vom 23.06.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der UA sieht keine Probleme und stimmt der Anmietung zu.“

Der Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.6 Rosenheimer Str. 46, Einbau einer Gaststätte mit Musikdarbietung und Tanz in ein genehmigtes Tanzlokal; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 02.05.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Es soll eine Cocktailbar mit Hintergrundmusik eröffnet werden. Betriebsende ist für 2 bis 3 Uhr anvisiert. Der UA hat keine Bedenken und stimmt daher zu.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. Unterrichtungen

3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost

3.1.1 Schank- und Speisewirtschaft „Ortakahve“, Kirchenstraße 34

3.1.2 Kleingaststätte „Nostro“, Ismaninger Straße 27

3.1.3 Schank- und Speisewirtschaft „Far East“, Rosenheimer Straße 66

3.1.4 Schank- und Speisewirtschaft „Tudora“, Weißenburger Straße 27

3.1.5 Schank- und Speisewirtschaft „I Frati“, Franziskanerstraße 16

Die TOP 3.1 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

- 3.2 Drehgenehmigungen durch das KVR**
- 3.2.1 Produktion „Das Glück der Anderen / Fernsehspiel“; Am Neudeck 10, am 29.05.13**
- 3.2.2 Produktion „Kurzfilm / Abschlussfilm „Regie“ an Hochschule Ansbach, Holzhofstraße 4, vom 31.05. - 02.06.13**
- 3.2.3 Produktion „Vaterfreuden“ (Kinofilm), Kabelsteg, vom 05.06. - 08.06.13**
- Die TOP 3.2 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.**
- 3.3 Münchner Wochen- und Bauernmärkte – Standort Haidhausen – Weißenburger Straße, Umwandlung der Ausnahmegenehmigung vom 04.08.1977 in eine Sondernutzungserlaubnis vom 24.04.2013**
Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
- 3.4 Antrag auf Erweiterung der Freischankfläche vor der Schank- und Speisewirtschaft „Café Pinguin“, Max-Weber-Platz 9, Entscheidung durch den Oberbürgermeister vom 03.06.13 nach von der Vorlage abweichendem Beschluss des BA (TOP A 6.2.1 vom 20.03.13)**
Bericht aus dem UA Wirtschaft:
„Die vom BA im März abgelehnte Freischankfläche wird durch den Oberbürgermeister gewährt.“
Kenntnisnahme.
- 3.5 Unterstützung von kostenfreien Plätzen im Johanniter Lilalu-Ferienprogramm 2013; Schreiben des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. vom 03.06.13**
Bericht aus dem UA Wirtschaft:
„Die JUH teilt mit, nach Abschluss des Programms wie vereinbart den BA über die aus Au-Haidhausen teilnehmenden Kinder zu unterrichten.“
Kenntnisnahme.
- 3.6 Anzeige einer Versammlung unter freiem Himmel: „Internationaler Tag der Privatsphäre 2013“, 01.06.13, 12.00 – 17.00 Uhr, Orleansplatz**
Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

V.	UA Planung und Stadtentwicklung
1.	Entscheidungen - / -
2.	Anhörungen (Hinweis: in den TOPs 2.1 – 2.5 wird zur Fristwahrung eine Stellungnahme durch die BA-Vorsitzende auf Grundlage des UA-Votums sowie des § 20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung erforderlich sein).

- 2.1 Wörthstraße 47, Rgb.; Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Rückgebäude; Anhörung vom 26.04.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
„Hier soll im Rückgebäude des Anwesens saniert und für die Nutzung von 4 gewerblich genutzten Einheiten umgebaut und ertüchtigt werden. 3 Stellplätze bleiben erhalten; 2 sollen abgelöst werden.
Beschlussempfehlung UA: Das Vorhaben wird z. K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.2 Schloßstraße 7, Sanierung, Erweiterung, Teilabbruch und Wiedererrichtung eines Vorstadthauses mit Laden und zwei Wohnungen; Anhörung vom 26.04.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
„Der Baubeginn ist bereits erfolgt. Wir hatten das Vorhaben bereits im Vorbescheidsverfahren behandelt. Auf Unverständnis stößt, dass im Eingangsbereich, zur Straße hin die Einrichtungen zur Müllbeseitigung untergebracht sind?
Beschlussempfehlung UA: Das Vorhaben wird z. K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.3 Wolfgangstraße 11, Dachgeschoss-Ausbau, Einbau eines Lifts; Anhörung vom 26.04.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
„Im DG soll eine neue Wohneinheit geschaffen werden.
Beschlussempfehlung UA: Das Vorhaben wird z. K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.4 Rosenheimer Straße 112 – 114, Neubau von Gewerbe- und Wohnbauten – Vorbescheid; Anhörung vom 02.05.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
„Der Vorbescheid zeigt einen neuen Entwurf für das Gelände der ehemaligen Holzhandlung Grombach: entlang der Rosenheimer Straße Gewerbe und wohnen in den restlichen 3 Riegeln des geplanten Blocks.
Beschlussempfehlung UA: Das Vorhaben wird z. K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.5 Spicherenstraße 14, Umbau und Nutzungsänderung eines Lagers im Souterrain (Umbau: Erweiterung der Einheit in einen davor liegenden südöstl. Lichthof; Nutzungsänderung: Lager zu Wohnung); Anhörung vom 07.05.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
„Dieser Bauantrag ist bemerkenswert: **Unter** einem Teilbereich des Hofes sollen Flächen für dauerhaften Aufenthalt geschaffen werden. (Nach den Dachausbauten nun der Untergundausbau?) Die Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse nach BayBO werden unseres Erachtens hierbei nicht erfüllt.
Beschlussempfehlung UA: Das Vorhaben wird abgelehnt!“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

- 2.6 Bereiteranger 15, Neubau einer Wohnanlage (38 Wohneinheiten) mit Tiefgarage – Tektur; Anhörung vom 17.05.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
 „Mit Befremden nimmt der UA z. K., dass nun die Anzahl der in der TG angeordneten Stellplätze reduziert werden soll (38 statt 48). Wir lehnen dies ab und empfehlen stattdessen eine Reduzierung der Wohneinheiten in Betracht zu ziehen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.7 Orleansstraße 21, Nutzungsänderung: Fahrschule zu Wettannahme; Anhörung vom 17.05.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
 „Das Vorhaben existiert bereits seit einiger Zeit; offenbar wird hier die Nutzungsänderung (Teilbereich mit, Teilbereich ohne Pferdewetten!) im Nachhinein beantragt. Wir nehmen dies z. K. Die Stadt möge zukünftig mit geeigneten Maßnahmen die Ansiedlung von Wettbüros in unserem Stadtviertel verunmöglichen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.8 Langerstraße 2, Penthouse-Aufstockung eines Wohngebäudes; Anhörung vom 17.05.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
 „Hier wird erneut eine Planungsvorschlag zur Aufstockung des Gebäudes vorgelegt. Wir lehnen grundsätzlich eine Aufstockung in diesem ohnehin mit höchsten Nutzungsziffern bebauten Bereich ab.
 Beschluss UA: Das Vorhaben wird abgelehnt.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.9 Lothringer Straße 12, Nutzungsänderung: Ladenwohnung zu Arztpraxis; Anhörung vom 17.05.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung und Stadtentwicklung:
 „Das Vorhaben wird z. K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 3. Unterrichtungen**
 - / -

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
------------	--

1.	Entscheidungen
-----------	-----------------------

siehe TOP 6.3.1

2. Anhörungen

2.1 **Planfeststellung nach § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), 2. Stammstrecke München; Planfeststellungsabschnitt 3neu München-Ost, Bereich westliches Isarufer bis östlich Leuchtenbergring mit Haltepunkt Ostbahnhof (tief), Änderungsverfahren, Anhörung der Bezirksausschüsse; Schreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.05.2013 mit der Bitte um Stellungnahme** Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Der Bezirksausschuss hält seine Einwände aus den früheren Anträgen aufrecht. Das Konzept soll mit dem Katastrophenschutz und der Berufsfeuerwehr abgeglichen werden. Eine Verbesserung des Brandschutzkonzeptes ist für den Bezirksausschuss aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich.

2.1.1. Betriebskonzept und Variantenuntersuchung

Die vorliegende Planung sieht weiterhin den ursprünglich beabsichtigten 10-Minuten-Takt nicht vor. Vermutlich liegt das daran, dass das Geld für die dafür dringend benötigten Ausbauten an den Außenstrecken fehlt.

Die vorliegende Planung erwähnt in keiner Weise die städtebauliche Entwicklung in der oberen Au. So entstehen dort noch vor geplanter Fertigstellung der 2. Stammstrecke eine große Anzahl von Wohnungen und somit zusätzliche Verkehrsnachfrage, insbesondere zum Ostbahnhof.

Die vorliegende Planung ignoriert die Verkehrsnachfrage Sendling-Au-Untergiesing-Ostbahnhof, die die MVG mit der Schnellbuslinie X30 bedienen will.

Der Bezirksausschuss stellt fest, dass in der vorliegenden Planung die S-Bahn-Verbindung Rosenheimer Platz-Flughafen wieder enthalten ist. Jedoch sind die Gründe (mangelnde Kapazität des Flughafenbahnhofs?) für den zuvor erfolgten Vorschlag, die bisherige S8 zukünftig in Hallbergmoos enden zu lassen, vermutlich weiter zutreffend und sie werden in der vorliegenden Planung nur ignoriert.

Der Bezirksausschuss bemängelt, dass in dem Vergleich immer noch dem Südring die fehlende Wendemöglichkeit am Ostbahnhof angelastet wird, obwohl die Stichstrecke zum Leuchtenbergring auch in der offiziellen Tunnelplanung nicht mehr vorkommt. Die Stichstrecke ist ja aus einem Grund nicht mehr in der vorliegenden Version der Planung. Sie wäre teuer und würde die Umsteigebeziehungen am Ostbahnhof verlieren.

2.1.2. Bauphasen und Bauleistik

Allgemein: Schwerguttransporte sind so weit irgend möglich über die Schiene abzuwickeln.

Maximiliansanlagen: Der Schulsporn ist aufrecht zu erhalten. Lebensräume geschützter Tiere und Pflanzen sind zu erhalten. Ein Ersatz für den derzeitigen Busparkplatz ist nicht vorzusehen.

Kellerstraße: Die Belastung der Anwohner ist so weit irgend möglich zu reduzieren.

Orleansplatz: Der ÖPNV ist uneingeschränkt aufrecht zu erhalten. Die Querung des Orleansplatzes soll auch für Fußgänger und Radfahrer während der gesamten Bauzeit leicht und sicher möglich sein. Den Belangen der anliegenden Geschäfte ist bei der Baustelleneinrichtung Rechnung zu tragen. Es soll geprüft werden, ob die Bäume verpflanzt werden können.

2.1.3. Wiederherstellung der Oberfläche

Maximiliansanlagen: Zusätzliche Oberflächenversiegelung ist zu vermeiden und gegebenenfalls auszugleichen. Der derzeitige Busparkplatz im Landschaftsschutzgebiet darf nicht wiederhergestellt werden.

Orleansplatz: Der Bezirksausschuss lehnt die identische Wiederherstellung der Oberfläche ab. Im Gegenteil fordert der Bezirksausschuss die Berücksichtigung der Ergebnisse des Workshops zum Orleansplatz.

Kellerstraße: Der Bezirksausschuss entnimmt den Plänen, dass eine vollständige Wiederherstellung der Milchstraße und des Rondells inklusive Baumpflanzungen beabsichtigt ist. Der Bezirksausschuss bitte um Bestätigung, dass es keinen Konflikt zwischen den Notausstiegen und der geplanten Wiederherstellung der Oberfläche gibt.“

Herr Dr. Martini und Frau Reitz schlagen vor, die in dieser Stellungnahme enthaltenen Forderungen zudem als Antrag zu formulieren und zu stellen, und darüber hinaus die bisherigen Anträge zu diesem Themenkomplex aufrecht zu erhalten; dieses sind:

- 2. S-Bahn-Stammstrecke: Freihalten der Grünflächen; Antrag v. 09.04.08 (SPD)
- 2. S-Bahn-Stammstrecke: Bahnhof am Orleansplatz (Konzept für Zugänge); Antrag v. 09.04.08 (SPD)
- 2. S-Bahn-Stammstrecke: Beteiligung der betroffenen Hausbesitzer und Geschäftsinhaber; Antrag v.m 09.04.08 (SPD)
- 2. S-Bahn-Stammstrecke: Informationsportal der DB ProjektBau GmbH; ; Antrag v. 16.04.08 (SPD)
- Veröffentlichung der Nutzen-Kosten-Untersuchung zum 2. S-Bahn-Tunnel; Antrag v. 15.12.10 (Bündnis`90/Die Grünen)
- Keine Kannibalisierung der S 8 durch die zweite S-Bahn-Stammstrecke; Antrag v. 16.01.13 (Bündnis`90/Die Grünen)
- Rechtliche Konsequenzen der finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt München am zweiten S-Bahn Tunnel; Antrag v. 15.05.13 (Bündnis`90/Die Grünen)

Dem zusätzlichen Vorschlag, der Übernahme der Stellungnahme des UA sowie der Formulierung der Forderungen als Antrag wird einstimmig so zugestimmt.

2.2 Inbetriebnahme neuer Haltestellen zum Fahrplanwechsel am 15.12.2013 im 5. Stadtbezirk; Schreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 22.05.13 mit der Bitte um Stellungnahme

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Die MVG diskutiert mehrere Möglichkeiten für die Platzierung der Haltestellen der neuen Linie X30 am Ostbahnhof:

Richtung Max-Weber-Platz:

1. Südostseite nach dem Busbahnhof an dem Baumgraben, den der BA teilweise für eine bessere Querung der Orleansstraße aufgeben will.

2. Vor dem Busbahnhof auf Höhe des Grünstreifens zwischen Taxistand und Lichtsignalanlage

3. Mitbenutzung der vorhandenen Haltestellen: Betriebliche Schwierigkeiten Richtung Partnachplatz: Orleansstraße vor Orleansplatz

Mögliche Endhaltestelle: Im Rondell zwischen Wörthstraße und Belfortstraße. Dies erfordert vermutlich Baumfällungen.

Der Bezirksausschuss bevorzugt Haltestellen im bestehenden Busbahnhof. Das macht auch das Auffinden der Haltestelle für Fahrgäste einfacher.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.3 Straßenbahn-Linie nach Steinhausen

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Die Stadtwerke München planen eine Tramstrecke vom Max-Weber-Platz über die Einsteinstraße entlang der Truderinger Str. bis zur Hultschiner Straße (siehe Streckengrafik).

Es wird geplant, im Bereich der Einsteinstraße an den bereits bestehenden Betriebsgleisen Haltestellen einzurichten und die Gleise zwischen der Einfahrt zum Trambetriebshof in der Einsteinstraße und der Wendeschleife an der Hultschiner Straße in Seitenlage zu verlängern.

Die SWM hat die Firma G+G mit der Projektsteuerung beauftragt und gebeten, einen Termin mit den entsprechenden Bezirksausschüssen zu vereinbaren.

Vorschlag: Die Stadtwerke sollen in die Juli-Sitzung des Unterausschusses eingeladen werden.“

Kenntnisnahme.

3. Unterrichtungen

3.1 **Einrichtung einer Fahrradstraße im Straßenzug Preysingstraße / Wolfgangstraße zwischen Stubenvollstraße und Kirchenstraße; verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 05.02.2013**

Bericht aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Verkehrsrechtliche Anordnung. Es handelt sich um die formelle Einführung der vom Bezirksausschuss geforderten Fahrradstraße.“

Kenntnisnahme.

3.2 **Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Schneckenburgerstraße 39; verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 21.03.2013**

Bericht aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Die Inhaber oder die Inhaberin ist verstorben.“

Kenntnisnahme.

3.3 **Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum e.V. zum Leistungsprogramm 2014 der MVG; Zuleitung vom 12.05.2013**

Bericht aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Die Einführung des Bus X30 wird gelobt, es werden Taktverbesserungen gefordert.“

Kenntnisnahme.

C	Verschiedenes und Termine
1.	Berichte von wahrgenommenen Terminen
1.1	Frau Kajanne berichtet über das alljährliche Gespräch beim Referat für Bildung und Sport, bei dem u.a. die aktuellen Versorgungszahlen an Betreuungsplätzen dargelegt wurden; diese können bei Bedarf auch elektronisch zur Verfügung gestellt werden.
1.2	<p>Frau Dietz-Will, Herr Walter und Herr Wilhelm berichten von ihrem gemeinsam wahrgenommenen Gesprächstermin bei der GWG am 21.06.13; im einzelnen wurden folgende Themen angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwesen Metzgerstraße 5: nach Altlastenbeseitigung erfolgt nun die Ausschreibung der Bebauung, wobei Genossenschaften bevorzugt werden sollen; damit wird eine Forderung des BA 5 erfüllt • Anwesen Kirchenstraße 16 a: die Räume werden weiterhin von der GWG genutzt und benötigt, so dass die vom BA 5 beantragte Nutzung für eine Krippe oder ein Kinderhaus nicht umgesetzt werden kann • Kegelhofmühle: eine kulturelle Zwischennutzung kann nicht erfolgen, da schon 2014 mit der Baumaßnahme begonnen werden soll; das Problembewusstsein für die notwendige Einfügung eines Baus in die grüne Umgebung ist offenbar vorhanden • Unions-Bräu: die offenbar bestehende vertragliche Situation erschwert weiterhin eine Neuverpachtung; die bürgerschaftliche Nutzung der Räumlichkeiten soll aber weiter verfolgt werden – hierzu bietet sich zunächst u.U. eine Begehung durch den UA Kultur und Freizeit gemeinsam mit der GWG an

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 03.07.2013, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24
UA WAS: Montag, 01.07.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Wirtschaft: Dienstag, 09.07.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Planung: Donnerstag, 11.07.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA GUV: Montag, 08.07.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 17.07.2013, 19.00 Uhr,
Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Besprechungsraum 4.156
Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

4.1 Landtags- und Bezirkswahl am 15.09.2013

Bundestagswahl am 22.09.2013

Kommunalwahl am 16.03.2014

Europawahl voraussichtlich am 25.05.2014

Meldung ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 28.05.2013

Kenntnisnahme.

4.2 Internationales Stadtteilfest Haidhausen am 07.07.2013 auf dem Johannisplatz;

Schreiben des AKA e.V. vom 07.06.2013 mit Ablaufplan für die Vorbereitung

Für Auf- und Abbau der BA-Präsentation (Pavillon usw.) wird Unterstützung benötigt; für diesen Zweck soll ein Betrag von 500,- € aus dem Budget-Anteil für BA-eigene Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

- einstimmig so beschlossen.

N 4.3 Sommerfest im Adelgundenheim, Hochstraße 47, am Mittwoch, den 10.07.2013,

Beginn 15.00 Uhr

Kenntnisnahme.

N 4.4 Wiesn-Besuch

Es soll versucht werden, nach Möglichkeit Plätze für den ersten Wiesn-Tag, Samstag, den 21.09.13, zu erhalten.

N 4.5 Besichtigung Maxwerk

Die Besichtigung findet am Dienstag, den 09.07.13, um 1700 Uhr, statt.

München, 10.09.2013

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)

Anlage

Stellungnahme zum Wettbewerb Nachnutzung des Paulaner-Geländes

Seit mehr als zwei Jahren organisieren wir die Bürgerbeteiligung für die Nachnutzung der Betriebsflächen der Paulaner-Brauerei.

Am 16.05.2013 haben wir eine Stellungnahme zur Auswahl der Preisgruppen abgegeben, die sich auf die Wünsche der Bürger/innen bezog:

- Einfügen in den Stadtteil
- Nutzungsstruktur mischen
- kleinteilige Baustruktur
- nutzbare Grün-/Freiflächen
- geförderter Wohnungsbau
- Flächen für den kommunalen Grunderwerb
- Denkmäler schützen

Nach diesen Leitlinien haben wir Entwürfe empfohlen, die den Wünschen der Bürger/innen am meisten entsprochen hätten.

Die außerordentliche Bürgerversammlung am 04.06.2013 hat diese Entscheidung nochmals bestätigt: 225 stimmberechtigte Bürger/innen stimmten bei einer Gegenstimme unserer Auswahl auch zu.

Wir sahen vor, für die Welfenstraße das *Büro Ebner and friends* und für die Regerstraße das *Büro Meili und Peter*, während wir für das Teilgebiet Ohlmüllerstraße keine ausdrückliche Empfehlung abgegeben haben.

In der Ohlmüllerstraße wurde vom Preisgericht das *Büro Steidle Architekten* ausgewählt. Für das Teilgebiet Welfenstraße wurde der Entwurf des *Büros Caruso*, und für das Teilgebiet Regerstraße das *Büro Rapp und Rapp* gewählt.

Bedeutet das ein Scheitern der Bürgerbeteiligung ?

Davon kann keine Rede sein.

Im Gegenteil, die wichtigsten Forderungen haben sich durchgesetzt.

Die beteiligten Planungsbüros haben nach den Ergebnissen des Workshops nachgebessert.

1. Es wird im Planungsgebiet kein einziges Hochhaus gebaut, wie es die Bayerische Hausbau bis zum Schluss vorgehabt hatte.
2. 30 % geförderter Wohnungsbau wird jetzt vorgesehen, verteilt auf alle drei Planungsgebiete.
3. Im Gebiet wird es mehr Gewerbe und Dienstleistung geben als ursprünglich vorgesehen.
4. Die Bebauung in der Regerstraße passt sich besser ins Stadtklima ein als der zunächst vom Preisgericht bevorzugte Entwurf des *Büros Fink Jocher* mit seiner Windschneise als Grünfläche und den Hochhäusern.

Alle Bürger/innen, die in Au-Haidhausen mitgewirkt haben, haben verlangt, dass sich die LHM tatkräftig im Grunderwerb einsetzt für Genossenschaftswohnungen.

Das werden wir im Verfahren weiterhin verfolgen.

Der nächste Schritt für die Bürgerbeteiligung wird bei der Aufstellung der Bebauungspläne erfolgen.

Stolz sind wir auf die aktive Teilnahme der Bürger/innen.

Sie haben mitgewirkt bei sieben Bürgerversammlungen (davon vier regulär und drei außerordentlich), bei Veranstaltungen mit der VHS und dem BA, beim Workshop und der Erörterungsveranstaltung, sowie bei drei Sondersitzungen des BA.

Ohne die Arbeit des Bezirksausschusses und die Mitwirkung der Bürger/innen wäre das aufwendige Wettbewerbsverfahren mit abschließendem Workshop zur Bewertung der Ergebnisse nicht durchgeführt worden.

Unsere Aufgabe als gewählte Bezirksausschussmitglieder ist es, Interessenstandpunkte der Bürger/innen zu klären, zu schärfen, zu präzisieren und in den politischen Willensprozess weiter zu transportieren und aufzugreifen.

Dass dies so gut gelungen ist, ist besonders den Architekten aufgefallen, die immer wieder den guten Informations- und Kenntnisstand der Bürger/innen gelobt haben.

Dafür werden wir weiterhin sorgen.